



Altreifen und Umwelt

Umweltgerecht handeln bei Kauf, Nutzung und Entsorgung

Viele wechseln die Reifen noch selbst. 2022 wurden immerhin 12,2 to Altreifen über das Rückkonsumzentrum in Mettlach entsorgt. Denken sie auch hier an Umwelt- und Klimaschutz. Achten Sie beim Reifenkauf auch auf ökologische Kriterien und sorgen Sie dafür, dass ihre ‚alten‘ verwertet werden.

Umweltfreundlich handeln

Was können Sie tun ?

- ✓ Fahren Sie mit dem höchstzulässigen Reifendruck, und montieren Sie rollwiderstandsarme Reifen. Ein höherer Reifendruck senkt nicht nur den Verbrauch, sondern auch den Verschleiß der Reifen.
- ✓ Vermeiden Sie breite Reifen. Breite Reifen erhöhen nicht den Rollwiderstand, aber den Luftwiderstand und erhöhen daher den Kraftstoffverbrauch.
- ✓ Achten Sie auf Qualitäts- und Umweltzeichen für Reifen, wie den ‚Blauen Engel‘.
- ✓ Prüfen Sie, ob runderneuerte Reifen für Sie möglich sind.
- ✓ Bei Reifen mit ausreichendem Profil: Fragen Sie in ihrer Fachwerkstatt, ob eine Reparatur möglich ist. Dies ist oft der Fall und schon Geldbeutel und Ressourcen.
- ✓ Geben Sie Ihre Altreifen im Rückkonsumzentrum ab oder überlassen Sie sie einer Fachwerkstatt. Diese sorgen für die umweltgerechte Verwertung der alten Reifen.

Was sind runderneuerte Reifen?

Runderneuerte Reifen sind neuwertige Pneus, die aus Gebrauchtreifen hergestellt werden. Die gebrauchten Karkassen werden auf Defekte überprüft, die alte Lauffläche entfernt und eine neue aufgebracht. Runderneuerte Reifen sind sehr umweltfreundlich. Allein in Deutschland fallen jedes Jahr knapp 60 Millionen Altreifen an. Und nur etwa die Hälfte der ausgedienten Pneus wird zum Beispiel zu Gummigranulat verarbeitet. Da bei der Runderneuerung ein Großteil der Karkasse wiederverwendet wird, ist der Verbrauch von wertvollen Rohmaterialien wie Gummi oder Stahl geringer. Generell verbrauchen Runderneuerer nach eigenen Angaben auch 80 Prozent weniger Wasser wie bei der Neureifenherstellung, 70 Prozent weniger Rohöl und insgesamt 70 Prozent weniger Energie. Die industrielle Runderneuerung ist eine bewährte Technik, die schon lange im Nutzfahrzeugbereich, für Landmaschinen und sogar im Motor-Rennsport zur Anwendung kommt. Für runderneuerte Pkw-Reifen gelten strenge gesetzliche Vorgaben. So darf eine Karkasse nur einmal runderneuert werden. Seit 2006 dürfen nur runderneuerte Reifen verkauft werden, die nach der EU-Norm ECE R 108 gefertigt und geprüft wurden. Runderneuerte Reifen werden auch von den Automobilclubs wie dem ADAC empfohlen.

Die Verwertung - Was geschieht mit Altreifen ?

Für die Verwertung von Altreifen gibt es mehrere Möglichkeiten. Die stoffliche Verwertung ist soweit möglich der thermischen Verwertung vorzuziehen, da die Grundmaterialien als Sekundärrohstoff erhalten bleiben.

→ Stoffliche Verwertung: Die Reifenmaterialien Gummi und Metall sind Wertstoffe, die nach Trennung der Materialien zu Recyclingprodukten verarbeitet werden können. Das sind z.B. in Sportparks als Bodenbelag oder als Zumischung bei Dämmmaterialien.

→ Thermische Verwertung: Verbrennung als Energielieferant z.B. in der Zementindustrie.

→ Runderneuerung wie oben beschrieben.

Die Nutzung in Garten oder auf Spielplätzen ist nicht empfehlenswert und sollte nur in Ausnahmefällen und kontrolliert erfolgen.



Die Anlieferung von Reifen ist kostenpflichtig. Angenommen werden Altreifen mit und ohne Felgen und Gummiprodukte: Pkw, Zweirad, Anhänger und Wohnwagenreifen - keine LKW-, Traktor- oder Baumaschinenreifen.

Preis pro Reifen : 3 Euro
Maximal 10 Reifen



**Kommunales
Rückkonsum-Zentrum
der Gemeinde Mettlach**

Kontakt: Britter Straße 2-10
Tel. 06864-910-551
www.entsorgung-mettlach.de